

Soph. Oed. T. 717 an: *οὐδὲ δεισχὼν ἡμέραι τρεῖς καὶ νῦν ἄρθρα  
 κεινὸς ἐνζεύξας ποδοῶν ἔρριψεν.* Aber hätte der Dichter nicht fühlen  
 müssen, dass jedermann die Worte so verstehen würde „und noch  
 nie ward der Altar der Göttin mit Griechenblut geröthet“? Das  
 Adverb *οὐδέπω* ist es, welches Hermann's Erklärung geradezu un-  
 möglich macht. Man müsste bei derselben *οὐδέπω* (niemals) auf die  
 Zeit beziehen, die von dem letzten Griechenopfer bis zur Ankunft  
 der Fremdlinge verstrichen war; demnach wäre der Sinn: „Eine  
 lange Zeit ist verflossen seit dem letzten Griechenopfer; und niemals  
 (während dieser langen Zeit) ward der Altar von Griechenblut ge-  
 röthet“. Streift dies aber nicht an's Lächerliche? — *Οὐδέπω* ist  
 jedenfalls eine Corruptel und Erfurd't's Conjectur *οἷδ'*, *ἐπεὶ* (vielleicht  
*οἷδ'*, *ἀφ' οἷδ'*) scheint das richtige zu sein.

## V. 280 ff.

*ἢ δ' ἐκ χιτώνων πῶρ πνέουσα καὶ φόνον  
 πτεροῖς ἐρέσσει μητέρ' ἀγκάλαις ἐμὴν  
 ἔχουσα πέτρῳ ὄχθον, ὡς ἐπεμβάλη.*

Trotz der zahlreichen Conjecturen, die hier gemacht worden  
 sind, scheint die Stelle noch durchaus nicht geheilt zu sein. Dass  
 das handschriftliche *ἐκ χιτώνων* sich nicht halten lasse, wird nun  
 allgemein anerkannt. Denn die Erklärungen, durch welche Seidler  
 und Matthiä die handschr. Überlieferung vertheidigen zu können  
 glaubten, sind kühner als alle Conjecturen. Seidler meinte, man  
 müsse sich vorstellen, dass auch der Kopf der Furie mit dem Kleide  
 verhüllt war, und dann lasse sich *ἐκ χιτώνων πῶρ πνέουσα* ganz gut  
 erklären. Aber jene Annahme ist eine durchaus nicht nachweisbare  
 Hypothese. Und überdies wie höchst seltsam und unklar wäre eine  
 solche Ausdrucksweise? Kann sich der Dichter erlauben statt „aus  
 dem mit dem Kleid umhüllten Kopfe“ zu sagen „aus dem Kleide“? —  
 Matthiä verbindet *ἐκ χιτώνων πτεροῖς* und erklärt „*alis e veste pro-  
 ninentibus remigat.*“ Mit gutem Grunde verwirft Hermann diese  
 Erklärung. Denn wenn auch Orestes in Anakoluthen und Hyperbaten  
 spricht, so darf ihn der Dichter doch nicht unverständlich sprechen  
 lassen. Diese gezwungenen Erklärungsversuche beweisen am besten  
 das Vorhandensein einer Corruptel. — Hermann schreibt *ἐκ χλι-  
 δῶνων*; unter *χλιδῶνες* sollen die Schlangen, mit denen Hals und  
 Arme der Furie umwunden waren, verstanden werden. Aber so